

# Der chinesische Dissident und Freiheitsaktivist Chen Guangcheng warnt den Westen vor dem Sozialkreditsystem "vor unserer Haustür".

Fr Feb 11, 2022 - 11:49

Der prominente blinde Anwalt, der 2012 aus China geflohen ist, sagte, dass ein diplomatischer Boykott der Olympischen Spiele 2022 in Peking "bei weitem nicht genug" sei.

Ein chinesisches Sozialkreditsystem im kommunistischen Stil "findet jetzt vor unserer Haustür in den Vereinigten Staaten und in Europa statt", sagte Chen Guangcheng, der blinde Menschenrechtsanwalt und freimütige Dissident, der 2012 aus China geflohen ist, in einem brisanten neuen Interview mit LifeSiteNews.

Neben dem anhaltenden Zwangsabtreibungsregime in China - wobei die "Ein-Kind-Politik" gelockert wurde und verheiratete Paare drei Kinder haben dürfen, aber "die Kommunistische Partei immer noch jedem ihrer Bürger eine Abtreibung aufzwingen kann" - sollten wir darauf achten, dass die Kommunistische Partei Chinas "westliche Technologie nutzt, um ihre Netzwerke von Bewegungserkennungssystemen und Gesichtserkennungssystemen zu schaffen, die sie zur Kontrolle der Bevölkerung einsetzen."

In Verbindung mit der "Gesundheitsnummer", die jeder Bürger haben muss, ermöglicht dies der KPCh die totale Kontrolle über das Leben ihrer Bürger, warnte Chen.

"Wenn früher ein Aktivist an einer Veranstaltung teilnehmen wollte und die Kommunistische Partei Chinas ihn daran hindern wollte, das Land zu verlassen oder an einer Veranstaltung teilzunehmen, schickte sie eine Gruppe von Schlägern los, um ihn daran zu hindern", erklärte er. "Aber jetzt können sie mit einem Computer den Status ändern - den Impfstatus oder andere Gesundheitsinformationen - und so dafür sorgen, dass sie nicht einmal ein Flug- oder Zugticket kaufen können, um irgendwohin zu reisen."

"In den letzten zwei Jahren ist die Fähigkeit der Kommunistischen Partei Chinas, die Bevölkerung mit Hilfe dieser Technologie zu kontrollieren, geradezu explodiert."

Das dystopische Szenario, das jetzt für 1,4 Milliarden Menschen in China Realität ist, ist im Westen erst im Entstehen begriffen, warnte Chen: "Das ist nicht nur etwas, worüber wir uns in China unter der Chinesischen Gemeinschaftspartei Sorgen machen müssen. Ich denke, wir können sehen, dass das jetzt vor unserer Haustür in den Vereinigten Staaten und in Europa passiert."

Chens Warnung kommt zu einer Zeit, in der viele amerikanische Städte von ihren Bürgern einen Nachweis über die COVID-19-Impfung verlangen, um Restaurants oder andere öffentliche Einrichtungen zu betreten, oft in Form eines QR-Codes oder über eine digitale Gesundheits-App, und in der zunehmend über "Umwelt-, Sozial- und Governance"-Bewertungen (ESG) gesprochen wird, die die "Nachhaltigkeit" und "soziale Gerechtigkeit" von Menschen und Institutionen messen.

## **Berühmter Menschenrechtsaktivist**

Chen Guangcheng ist in Menschenrechtskreisen in aller Welt bekannt. Seine historische Sammelklage gegen die KPCh wegen ihrer Ein-Kind-Politik und seine Kritik an den Menschenrechtsverletzungen in China brachten ihn in ein KPCh-Gefängnis und anschließend unter Hausarrest, aus dem er schließlich entkam.

Chens Flucht, die er in seinem 2016 erschienenen Buch *The Barefoot Lawyer: The Remarkable Memoir of China's Bravest Political Activist* (Die bemerkenswerten Memoiren von Chinas mutigstem politischen Aktivisten) beschrieben wird, umfasste die Flucht vor den Wachen, die um sein Haus herum stationiert waren, den Bruch seines Fußes beim Erklimmen einer Mauer und das buchstäbliche Kriechen in ein Nachbardorf sowie eine Verfolgungsjagd mit dem Auto durch die Straßen von Peking. Er schaffte es bis zur amerikanischen Botschaft und floh mit seiner Familie nach New York.

Chens langer Lebenslauf umfasst seine Zeit als Wissenschaftler an der New York University von 2012 bis 2013 und seine aktuelle Arbeit als Visiting Fellow an der Catholic University of America, Distinguished Senior Fellow in Human Rights am Witherspoon Institute und Senior Distinguished Advisor der Lantos Foundation for Human Rights and Justice.

Chen sprach auf der Republican National Convention (RNC) 2020, lobte den damaligen Präsidenten Trump dafür, dass er China die Stirn geboten hat, und bedankte sich "beim amerikanischen Volk dafür, dass es mich und meine Familie in den Vereinigten Staaten willkommen geheißen hat, wo wir jetzt frei sind".

### **„Wir sind in Gefahr, Sklaven zu werden.“**

Chen sagte, ein diplomatischer Boykott der Olympischen Spiele 2022 in Peking sei "bei weitem nicht genug".

"Die Kommunistische Partei ist eine mafiöse Organisation, die das ganze Land gekidnappt und kontrolliert hat", sagte er. "Die Vorstellung, dass westliche Nationen mit dieser Regierung zusammenarbeiten und an einer solchen Veranstaltung teilnehmen, ist peinlich."  
"Obwohl die Vereinigten Staaten öffentlich erklärt haben, dass sie einen diplomatischen Boykott durchführen, haben sie letztendlich 18 Regierungsvertreter zu den Spielen geschickt", fügte er hinzu. "Ich habe das Gefühl, dass das amerikanische Volk ausgetrickst wird und dass es gegen Amerika und die amerikanischen Werte verstößt."

Chen rief zu einer "Allianz der demokratischen Länder" auf, um gemeinsam herauszufinden, wie man das KPCh-Regime beseitigen könne. "Die Krallen der Kommunistischen Partei Chinas haben sich in alle Bereiche anderer Länder ausgedehnt", sagte er. "Das Coronavirus ist ein perfektes Beispiel dafür. Es hat unsere Lebensweise verändert."

Er sagte, dass die Reaktion auf das Coronavirus nach dem Vorbild der Reaktion des kommunistischen Chinas auf das Virus ein Fehler sei. Wenn wir im Westen "anfangen, die Dinge so zu machen, wie ... die Kommunistische Partei Chinas, dann schränken wir die Freiheiten der Menschen ein [und] werden genau wie sie, und wir laufen Gefahr, zu Sklaven zu werden."

Guangcheng kritisierte auch die strengen COVID-19-Impfvorschriften, die in vielen westlichen Ländern eingeführt wurden.

"Ich denke, dass es nicht richtig ist, zu einem Zeitpunkt, zu dem die Impfstoffe noch nicht vollständig getestet sind, alle dazu zu zwingen, sie zu nehmen", erklärte er. "Und wenn wir nicht wissen, ob es einen Restschaden gibt, der von den Impfstoffen ausgehen könnte.

Es sollte jedem selbst überlassen bleiben, ob er sich impfen lassen will, sagte er.

Außerdem "gibt es eine Menge potenzieller Nebenwirkungen der Impfstoffe, über die in den Medien nicht gesprochen wird, z. B. Blutgerinnsel und andere Dinge. Ich denke, dass das Verschweigen dieser Dinge eine Art Propaganda ist: Es ist irreführend. Und ich akzeptiere diese Art der Selbstzensur der Medien nicht."

Chen betonte, dass das Fehlen von Antworten über den Ursprung des Virus das Risiko weiterer Krankheiten bedeutet: "Die Sache, die ich am meisten betonen möchte, ist, dass, wenn wir den Ursprung dieses Virus nicht untersuchen, wenn wir ihm nicht auf den Grund gehen, dann werden wir im Westen unzählige dieser Art von Viren haben, die einer nach dem anderen kommen werden."

Originaltext:

## Dissident Chinese freedom activist Chen Guangcheng warns West about social credit system 'at our doorstep'

The high-profile blind lawyer, who escaped from China in 2012, said that diplomatic boycotts of the 2022 Beijing Olympics are 'far from enough.'

Fri Feb 11, 2022 - 11:49

A Chinese Communist-style social credit system is "happening at our doorsteps now in the United States and in Europe," Chen Guangcheng, the blind human rights lawyer and outspoken dissident who escaped from China in 2012, told LifeSiteNews in an explosive new interview.

In addition to the ongoing forced abortion regime in China — wherein the "One Child Policy" has been relaxed and married couples are allowed to have three children but "the Communist Party can still force an abortion" on any of its citizens — we ought to be paying attention to the Chinese Communist Party's "use of Western technology to create their networks of movement recognition systems and facial recognition systems that they use to control the population."

This, combined with the "health number" every citizen is required to have, allows the CCP total control over its citizens' lives, Chen warned.

"It used to be that if an activist were going to go participate in something and the Chinese Communist Party wanted to prevent them from leaving or prevent them from partaking in something, they would send a bunch of thugs to go and prevent them from going," he explained. "But now, what they can do is on a computer, they can change the status —

vaccination status or other health information — to make it so they can't even buy a plane ticket or a train ticket to go somewhere."

"In the last two years, the Chinese Communist Party's ability to control the population via this technology has just skyrocketed."

The dystopian scenario that is now a reality for 1.4 billion people in China is nascent in the West, Chen cautioned: "That's not only something that we need to worry about in China under the Chinese Communist Party. I think we can see that happening at our doorsteps now in the United States and in Europe."

Chen's warning comes as many American cities [require](#) people to furnish proof of COVID-19 vaccination to enter restaurants or other establishments of public accommodation, often in the form of a QR code or through a digital health app, and [there](#) is increased [chatter](#) about "environmental, social, and governance" (ESG) scores that measure the "sustainability" and "social justice" of people and institutions.

### **Famed human rights activist**

[Chen Guangcheng](#) is well-known in human rights circles around the world. His historic class-action lawsuit against the CCP over its One-Child Policy and criticism of China's human rights abuses landed him in a CCP prison and then under house arrest, from which he ultimately escaped.

Chen's escape, detailed in his 2016 book [The Barefoot Lawyer: The Remarkable Memoir of China's Bravest Political Activist](#), involved evading the guards stationed around his house, breaking his foot scaling a wall and having to literally crawl to a neighboring village, and a car chase through the streets of Beijing. He made it to the American embassy and he and his family fled to New York.

Chen's long resumé includes his time as a scholar at New York University from 2012 to 2013 and his current work as a Visiting Fellow at the Catholic University of America, Distinguished Senior Fellow in Human Rights at the Witherspoon Institute, and Senior Distinguished Advisor to the Lantos Foundation for Human Rights and Justice.

[Chen spoke at the 2020 Republican National Convention](#) (RNC), praising then-President Trump for standing up to China and expressing his [gratitude](#) "to the American people for welcoming me and my family to the United States where we are now free."

### **'We're in danger of becoming slaves'**

Chen said that diplomatic boycotts of the 2022 Beijing Olympics are "far from enough."

"The Communist Party is a mafia organization that has completely kidnapped and controlled the entire country," he said. "The idea that western nations would cooperate with this government, would participate in this kind of event, is embarrassing."

"Even though the United States has said publicly they're doing a diplomatic boycott, in the end they've sent 18 government officials to the games," he added. "So I feel that this is ... sort of tricking the American people and it's going against America, American values."

Chen called for "an alliance of democratic countries" to come together and "figure out how to eliminate" the CCP regime. "The claws of the Chinese Communist Party have extended into all areas of other countries," he said. "The coronavirus is a perfect example of that. It's changed our way of life."

He said coronavirus responses modeled on Communist China's response to the virus were a mistake. If in the West, "we start doing things according to the way ... the Chinese Communist Party is doing things, then we are limiting people's freedoms [and] becoming just like them and we're in danger of becoming slaves."

Guangcheng also slammed the harsh COVID-19 vaccine mandates being implemented in many Western countries.

"I think, for one, at the time when the vaccines haven't been completely tested, to start forcing everybody to have them is not right," he explained. "And when we don't know if there is any residual harm that could come from the vaccines."

It should be up to each individual whether to take the shots, he said.

Furthermore, "There are a lot of potential side effects from the vaccines that haven't been talked about in the media, having to do with blood clots and other things. I think that not talking about that is a kind of propaganda: it's misleading. And I don't accept this kind of media self-censorship that's going on."

Chen stressed that lack of answers about the virus's origin means the risk of more diseases:

"The thing that I want to emphasize the most is that if we don't investigate the origins of this virus, if we don't get to the bottom of it, then in the West we will have countless of these kinds of viruses that will come one after the other."

Quelle: [LifeSiteNews](#)